

# BG RCI magazin

Zeitschrift für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und Bergbauindustrie

## Unfallanalyse

„... fassungslos, wie leichtsinnig manche das eigene Leben und das anderer aufs Spiel setzen“

- Die BG RCI-Förderpreise 2017
- Zu Tode gequetscht – Aus Unfällen lernen
- A+A 2017

## BG RCI-Förderpreis 2017: Kategorie „Kleine und mittelständische Unternehmen“

**Preisträger:** Sascha Wienbrock, Axel Führer  
**Unternehmen:** Cronenberger Steinindustrie Franz Triches GmbH & Co. KG, Wuppertal,  
 Standort Hohe Börde-Mammendorf

### „Ausstattung von Kipperfahrzeugen mit Neigungssensoren“

Die Cronenberger Steinindustrie Franz Triches GmbH & Co. KG, Wuppertal, betreibt seit 1997 den Hartgesteinstagebau Mammendorf in Sachsen-Anhalt. Das hier gewonnene Andesit, ein vulkanisches Hartgestein, wird hauptsächlich zu Edelsplitten und Edelbrechsanden für den Asphalt- und Betonstraßenbau sowie zu Gleisschotter, Wasserbausteinen und Tragschichtgemischen, aber auch zu diversen Sondermaterialien weiterverarbeitet.

Die Fertigprodukte werden aus den Silos in Materialhalden ausgelagert. Dabei kommen Vierachser, Dumper und Skw zum Einsatz. Nach einem schweren Unfall, bei dem ein geneigt stehender Vierachser umstürzte, widmete sich ein Team des Unternehmens der Frage, wie ein Umstürzen wirksam verhindert werden kann, ohne dass der Bediener die Gefahr erkennen muss.

Auf dem Markt fanden sich lediglich Lichtampeln, die über unterschiedliche Signale und akustische Kopplung den Bediener vor einer kritischen Neigung seines Fahrzeugs warnen. Damit wollte sich das Unternehmen jedoch nicht zufriedengeben und fragte sich, warum Smartphones, Geländewagen und Hubarbeitsbühnen fast immer mit Neigungssensoren ausgestattet sind, Kippfahrzeuge hingegen nicht.

Die Mitarbeiter diskutierten das Problem mit einem der Fahrzeughersteller und ließen Sensoren nachrüsten, die bei Schräglage des Fahrzeugs die Kipphydraulik automatisch verriegeln. Zusätzlich zeigt eine Ampel mit Grün, Gelb und Rot, wie die jeweilige Standsicherheit zu bewerten ist.

Aufgrund der guten Erfahrungen hat das Unternehmen weitere Fahrzeuge auch an

anderen Standorten mit dieser innovativen Sicherheitstechnik ausgerüstet. Unfälle durch umkippende Fahrzeuge haben sich seit dieser Nachrüstung nicht mehr ereignet.

Das Aufhalden von Material ist ein weitverbreiteter Vorgang in der Steine- und Erden-Industrie. Stehen die Kippfahrzeuge dabei geneigt, kommt es immer wieder zu Unfällen mit schweren Verletzungsfolgen. Nach Auffassung der Förderpreis-Jury haben die Mitarbeiter der Cronenberger Steinindustrie Franz Triches GmbH & Co. KG ein häufig auftretendes Problem innovativ gelöst. Die aktive Kopplung von Neigungssensoren mit der Kipphydraulik ist ein wirksamer Beitrag, schwere Unfälle auch dann zu vermeiden, wenn der Fahrzeugbediener kritische Neigungswinkel nicht rechtzeitig bemerkt.



- 1** Am Fahrzeug installierte Neigungssensoren verhindern das Umkippen beim Entladevorgang.
- 2** Eine optische Anzeige signalisiert dem Fahrer, ob sicher entladen werden kann.
- 3** Freuen sich über den Förderpreis der BG RCI: Sascha Wienbrock und Axel Führer (r.) vom Standort Mammendorf der Cronenberger Steinindustrie Franz Triches GmbH & Co. KG.